



Bürgis perfekte Himmelsglobus-Automaten

In Jost Bürgis uhrwerkgetriebenen und silbervergoldeten Planetenglobus- und Himmelsglobus-Automaten sind wie nirgends sonst alle Erkenntnisse und Fertigkeiten der damaligen Wissenschaft, Astronomie, Kunst und des Handwerks vereint. Der hier abgebildete golden glänzende Himmelsglobus-Automat Bürgis ist mit vierzehn Zentimeter Durchmesser nicht viel grösser als der zu den kaiserlichen Krönungsinsignien gehörende Reichsapfel und symbolisiert nicht wie dieser die Herrschaft über Rom und den gesamten Erdkreis («Urbi und Orbi»), sondern über den sie umgebenden Himmel und damit über das gesamte Universum. Bürgis Globusautomaten beruhen auf den neuesten von ihm selbst durchgeführten astronomischen Messungen und mathematischen Berechnungen und werden aus edelsten Materialien von ihm selbst als bester Uhrmacher seiner Zeit hergestellt sowie von einem der herausragendsten Künstler namens Antonin Eisenhoit mit 49 Sternbildern ausgeschmückt – und dies auf einer Kugeloberfläche, deren Grösse lediglich der eines A4-Blattes entspricht. Rudolf II. ist auf Grund von Bürgis astronomischen Planeten- und Himmelsglobus-Automaten auf die Zeitsekunde und die Bogenminute genau fortlaufend über sämtliche wichtige astronomische Daten im Bild. Selbst an helllichem Tage, in wolkenverdunkeltem Nachthimmel und in Schaltjahren weiss er mit einem Blick, wie die Gestirne stehen und welche Sterne und Sternbilder sowie beim Planetenglobus sogar, welche Wandelsterne momentan am Himmel dominieren; hinzu kommen automatisiert Angaben über Datum, Wochentags- und Feiertagsnamen, Sonnenauf- und Untergang. Will der Kaiser wissen, wie sich die astronomische Konstellation und die Tageslänge an einem beliebigen Tag in der Vergangenheit präsentierte oder wann und an